

Allgemeine Information

Die KG Spielberg, KG Pielachberg und die KG Pielach werden von der Bevölkerung seit Jahren bereits als eine Einheit bezüglich **Leben im Dorf** gesehen. Alle drei Orte gehören zur Stadtgemeinde Melk.

Bereits seit einigen Jahren gibt es eine gemeinsame Koordination von Dorffesten und anderen Veranstaltungen. **Drei Vereine** sind in diesen Orten angesiedelt. Die **Freiwillige Feuerwehr Spielberg-Pielach**, der **Musikverein Melk** und der Hobbyfußballverein **FC-Hubertus Spielberg-Pielach**.

Diese drei Vereine und die drei **Dorfgemeinschaften aus Spielberg, Pielach und Pielachberg** gestalten ein eigenes **Informationsblatt** seit 1999. Dieses Informationsblatt mit dem Titel „*Der Spielberg-Pielacher*“ wird mindestens 1 mal pro Jahr an jeden Haushalt der Gemeinde Melk (Postamt 3390) übermittelt. Die rechtliche Trägerschaft für dieses Informationsblatt liegt beim FC-Hubertus.

Ziele dieses Informationsblattes sind zum Beispiel ein übersichtlicher Veranstaltungskalender für die Ortschaften Spielberg, Pielach und Pielachberg, Informationen über Aktivitäten bei den Vereinen und Dorfgemeinschaften, usw.

Seit Juli 2006 wird von den **Dorfgemeinschaften der Beitritt bei der NÖ Dorferneuerung** angestrebt. 3 Dorfgespräche unter der Moderation der NÖ Dorferneuerung haben bereits stattgefunden. Der Gemeinderat hat diesem Beitritt schon zugestimmt.

Zur Zeit ist man gerade dabei einen **Dorferneuerungsausschuss** zu gründen. Als offizieller Verein tritt der FC-Hubertus auf und in der Vereinsstruktur des Hobbyfußballvereines wird dieser Ausschuss integriert.

Projekteinleitung

In den Orten Spielberg, Pielach und Pielachberg haben sich in den letzten Jahren **zahlreiche Jungfamilien** angesiedelt. Zahlreiche Wohnungslagen wurden bzw. werden gerade errichtet. Auch sehr viele Wohnhäuser in neu aufgeschlossenen Wohngebieten sind bereits fertig gestellt bzw. sind noch im Bau. Derzeit wird gerade wieder von der Stadtgemeinde Melk ein Areal mit 33 Bauparzellen aufgeschlossen und zum Verkauf angeboten.

Bei den Dorfgesprächen wurde der Wunsch der Bevölkerung nach der Sanierung bzw. zusätzlichen Errichtung von Spielplätzen heftig gefordert.

Projektziel

Errichtung bzw. Sanierung von öffentlichen Spielplätzen, welche von der Thematik als eine Einheit gesehen werden. Weiters soll bei der Errichtung der **Umweltgedanke** im Vordergrund stehen. Die Kinder sollen mit der Natur spielerisch vertraut werden. In jeder Ortschaft soll ein Teilstandort entstehen.

Als gemeinsames Thema wurde vorgeschlagen:

Hallo Mutter Natur!

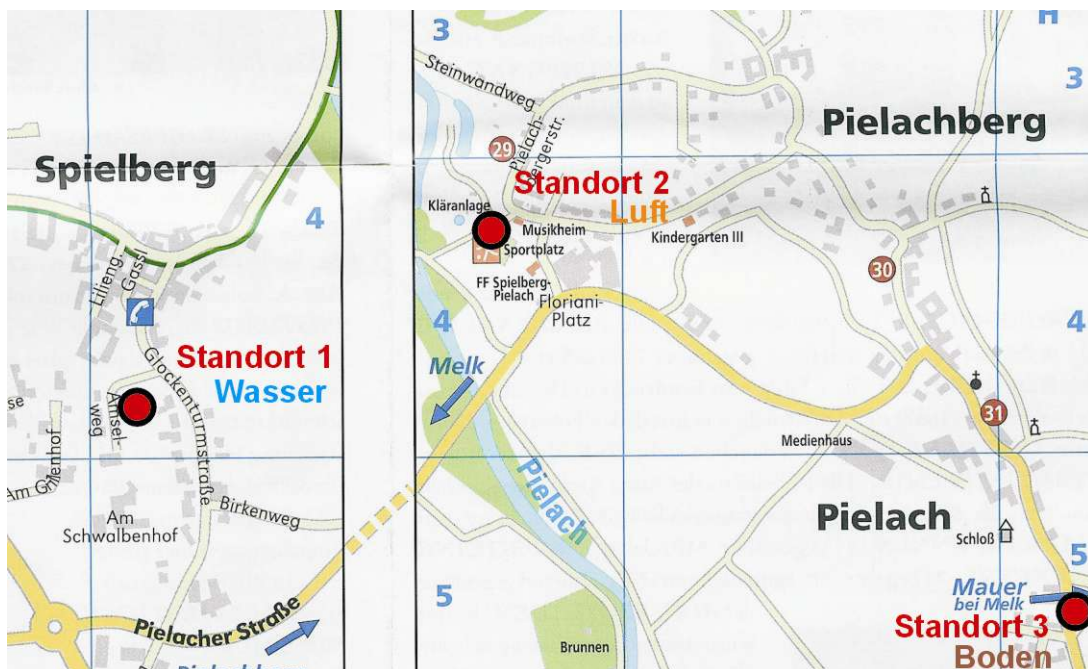
Jeder der **drei Standorte** soll ein **Teilthema** behandeln bzw. die Spielgerätewahl sollte in diese Richtung ausgelegt werden.

Folgende drei Teilthemen wurden vorgeschlagen:

Wasser
Luft
Boden



☀ Projektort(e)



Standort - Spielberg

Für den Ort Spielberg wird das öffentliche Gut beim **Amselweg** vorgeschlagen. Dieses öffentliche Gut ist derzeit eine Grünfläche mit nicht mehr tauglichen und veralterten Spielgeräten. Auf diesem Areal sollte das **Thema „Wasser“** behandelt werden.

Erst vor kurzen wurde eine Quelle, welche in diesem Areal zur Versickerung gebracht werden sollte, wegen Abflußschwierigkeiten an das Kanalnetz angeschlossen. Diese Quelle könnte man als Frischwasserzubringer für ein kindertaugliches Biotop mit Wasserspielen heranziehen.



Standort – Pielachberg



Neben dem **Sport- und Kulturhaus** mit angeschlossenen Sport- und Trainingsplatz ist ein Kinderspielplatz bereits integriert. Dieser Spielplatz sollte saniert und das **Thema „Luft“** hier behandeln werden.



Einige Spielgeräte wären für diese Thematik bereits geeignet.

Standort – Pielach (Sauzipf)

In der Nähe der so genannten „Fuchs-Siedlung“ gibt es ein öffentliches Gut. Derzeit steht auf diesem öffentlichen Grundstück noch ein alter Schuppen. Auf dieser Fläche soll die **Thematik „Boden“** behandelt werden. Notwendige bauliche Veränderungen könnten gleich die Integration von themenbezogenen Spielgeräten bzw. Spielorten beinhalten. Erhaltenswert wäre auf jeden Fall eine Teil der alten Steinmauer.



Zur Liegenschaft Reiberger soll statt der derzeitigen Gemeindestraße ein **Gehweg** bzw. Radweg errichtet werden. Somit kann die Liegenschaft Reiberger über öffentliches Gut wieder erreicht werden.

Weiters ist eine Anbindung dieses Standortes durch einen **Gehsteig** zu der so genannten „Fuchssiedlung“ erforderlich. Hier soll gleichzeitig auf die Integration einer Bushaltestelle Rücksicht genommen werden.

Projektteilnehmer

Die aufgelisteten Projektteilnehmer werden angestrebt!

- ◇ Stadtgemeinde Melk
- ◇ NÖ Spielplatzbüro
- ◇ NÖ – Spielplatzförderung für 2007
- ◇ Land NÖ – Abteilung „Umweltschutz – Umweltbildung“
- ◇ NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- ◇ Dorferneuerung aus Spielberg, Pielach und Pielachberg
- ◇ Dorfgemeinschaften aus Spielberg, Pielach und Pielachberg
- ◇ Volksschule Melk (max. 50 SchülerInnen der 3. Klassen)
- ◇ Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft (mind. 2 SchülerInnen)

Projektplanung

Die Projektplanung soll von der **Stadtgemeinde Melk** in Zusammenarbeit mit der **Dorferneuerung Spielberg, Pielach und Pielachberg** unter der **Koordination der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft** erfolgen.

Mindestens zwei SchülerInnen werden unter der Betreuung von den Lehrpersonen DI Peter Böhm (Lebensraumgestalter) und Dipl. Päd. Ing. Markus Ledl (EDV-Lehrer) im Rahmen einer Maturaprojektarbeit dieses Projekt planen.

Sämtliche **Förderansuchen** und dafür **erforderlichen Unterlagen** werden von den **SchülerInnen** koordiniert. Als **Kontaktperson** zu den örtlichen Vereinen und zu der Stadtgemeinde Melk steht **Ing. Markus Ledl** zur Verfügung (Obmann vom FC-Hubertus, Ausschussmitglied bei der Dorferneuerung Spielberg, Pielach und Pielachberg).

Das **Projekt** soll bei der Aktion „**NÖ Spielplatzförderung 2007**“ eingereicht werden. Durch seinen starken „Umweltbezug“ wird weiters versucht im Bereich der Umweltbildung Unterstützung vom Land NÖ zu erhalten.

Infrastruktur und bauliche Maßnahmen, welche für die Spielflächen erforderlich sind (zB Gehsteige, Wasseranschluss, Beleuchtung, usw.) sollen in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ (Landeshauptmannbüro), Straßenmeister Melk, Bauhof der Stadtgemeinde Melk und einheimischen Firmen umgesetzt werden.

Kinder der 3. Klassen der Volksschule Melk (max. 50 Kinder) werden im Rahmen der „Spielforscher-Werkstatt“ bei der Aktion der NÖ Spielplatzförderung aktiv in die Spielgeräteplanung eingebunden. Weiters werden die Volksschüler aktiv bei der Bepflanzung mithelfen.

Projektfinanzierung

1. Ansuchen um NÖ Spielplatzförderung 2007 – etwa 10.000,00 Euro
2. Ansuchen bei der NÖ Dorferneuerungsaktion
3. Unterstützung der Straßenmeisterei Melk (Gehsteige, usw.)
4. Ansuchen in der Abteilung „Umweltschutz – Umweltbildung“
5. Kinderspielplatzressort der Stadtgemeinde Melk
6. Sponsoren aus der Wirtschaft (zB aus der Gemeinde Melk)

Sponsoren sollen bei jedem Spielplatzstandort eine „Sponsorenhrentafel“ erhalten.

Projekt – Zeitplan (grob)

10. November 2006

SchülerInnen der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft stellen im Rahmen des 3. Dorfgespräches in Spielberg, Pielach und Pielachberg ihre Projektteilnahme und ihre Ideen vor.

bis Mitte November 2006

Förderunterlagen für die Aktion NÖ Spielplatzförderung vom Land NÖ organisieren (Termin der Veröffentlichung ist in der Regel – Ende November).

bis Dezember 2006

SchülerInnen der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft erstellen gemeinsam mit den örtlichen Institutionen die erforderlichen Einreichunterlagen für die NÖ-Spielplatzförderung 2007.

Unterschriftenlisten von Eltern- und Projektgruppen (Dorferneuerung) für die Projektbefürwortung und Unterstützung.

Ende Jänner 2007

Einreichunterlagen für NÖ Spielplatzförderung werden an das Land NÖ übermittelt und die Projektaufnahme bei der NÖ Dorferneuerung soll erfolgen.

Unterschriftenlisten von Eltern- und Projektgruppen für die Projektbefürwortung und Unterstützung wird mit eingereicht.

bis 15. Februar 2007

Nachreichungsfrist von fehlenden Unterlagen an die NÖ Spielplatzförderung 2007.

Ende März 2007

Zu- oder Absagemitteilung von der NÖ Spielplatzförderung 2007.

Mitte März 2007

Information bzw. Bittschreiben an alle Wirtschaftsbetriebe für eine mögliche Unterstützungen (finanziell oder materiell) – zB Spielplatzbausteine verkaufen, usw.

Weitere Zeitplanung folgt zu einem späteren Zeitpunkt ...

e.h. Markus Ledl